

Hüftgelenksarthrose – künstliches Hüftgelenk oder konservative Therapie?

Fragen und Antworten

	Künstliches Hüftgelenk	Konservative Therapie
Was passiert bei der Behandlung?	<ul style="list-style-type: none"> • Ihr defektes Hüftgelenk wird durch ein künstliches Hüftgelenk (Hüftprothese) ersetzt. • Künstliche Hüftgelenke bestehen aus Metall, Keramik und Kunststoff. • Die Prothese wird eingepresst, eingeschraubt oder eingeklebt. • Im Anschluss werden Reha-Maßnahmen empfohlen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Maßnahmen werden empfohlen: gut dämpfende Schuhe, Wassergymnastik, Kräftigungs- und Ausdauertraining, entzündungshemmende Schmerzmittel (NSAR, Coxibe), Gewichtsabnahme, Gehhilfen, Wärme oder Kälte. • Sie können sich jederzeit für ein künstliches Hüftgelenk entscheiden.
Was ist das Ziel der Behandlung?	<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Schmerzen sollen verschwinden. • Ihre Beweglichkeit soll vollständig wieder hergestellt werden. • Dadurch sollen Ihre Teilhabe am täglichen Leben und Ihre Lebensqualität insgesamt erheblich steigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Operation soll soweit wie möglich hinausgeschoben oder sogar verhindert werden. • Ihre Schmerzen sollen sich bessern. • Ihre Beweglichkeit soll so gut sein, dass Sie am Alltag teilhaben können.
Wie lange wirkt die Behandlung?	<ul style="list-style-type: none"> • Die künstliche Hüfte kann verschleißen, sich lockern oder entzünden. • Deshalb wird innerhalb von 25 Jahren fast jeder 2. Mensch mit einer künstlichen Hüfte erneut operiert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen wie lange erfolgreich sind, kann man schlecht vorhersagen.
Kann die Behandlung mein Leben verlängern?	<ul style="list-style-type: none"> • Einerseits können Sie fitter sein und deshalb länger leben. • Andererseits ist jede Operation mit einem gewissen Risiko verbunden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie sich mehr bewegen und fitter werden, können Sie auch länger leben.
Wie wirkt sich die Behandlung auf meine Lebensqualität aus?	<ul style="list-style-type: none"> • Die Chancen stehen gut, dass Sie keine oder viel weniger Schmerzen haben werden und sich viel besser bewegen können. • Manche empfinden die Verbesserungen als „Erlösung“. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ihre Lebensqualität könnte etwas steigen. • Allerdings können Sie Gewichtsabnahme und Übungen auch als quälend empfinden.
Welche Nebenwirkungen können auftreten?	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können nach der Operation Schmerzen haben, die dann abklingen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Dosen von starken Schmerzmitteln haben deutliche Nebenwirkungen. • Entzündungshemmende Schmerzmittel (NSAR und Coxibe) können vor allem den Magen belasten und Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen. Sie machen aber NICHT abhängig.

Hüftgelenksarthrose – künstliches Hüftgelenk oder konservative Therapie?

Fragen und Antworten

	Künstliches Hüftgelenk	Konservative Therapie
Welche Komplikationen können auftreten?	<ul style="list-style-type: none"> • Nerven können bei der Operation verletzt werden, die Wunde kann schlecht heilen, es kann zu einer Beinvenenthrombose oder Lungenembolie kommen. • Weichteilgewebe kann verknöchern, die Hüfte kann sich entzünden, die Hüftprothese kann sich lockern oder brechen. 	
Was ist im Alltag wichtig zu wissen oder zu beachten?	<ul style="list-style-type: none"> • Nach einigen Wochen bis Monaten können Sie Ihrem Alltag wie gewohnt nachgehen und auch arbeiten. • Sie können auch wieder Sport treiben, allerdings sollte der Sport die Gelenke nicht zu sehr strapazieren. Das Gleiche gilt für Sex. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie müssen damit rechnen, weiterhin mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen zu leben und umzugehen. • Die Maßnahmen können aber dazu beitragen, dass Ihr Leidensdruck erträglich wird.
Was kann ich selber noch tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Halten Sie sich fit. • Falls Sie übergewichtig sind, nehmen Sie ab, um die Hüfte zu entlasten. • Beseitigen Sie zu Hause Stolperfallen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bleiben Sie aktiv. • Auch wenn Sie Bewegungen vermeiden möchten, um die Schmerzen zu lindern, ist Bewegung für Sie sehr wichtig.